



## Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2010

30. Juli 2010

Dr. Bernd Scheifele, CEO und Dr. Lorenz Näger, CFO



Tanzania Portland Cement Company, Tanzania

**HEIDELBERGCEMENT**

## Inhalt

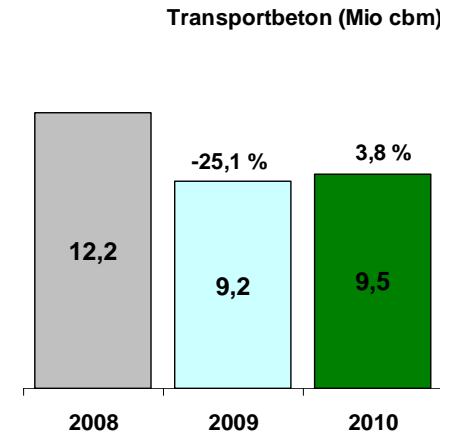
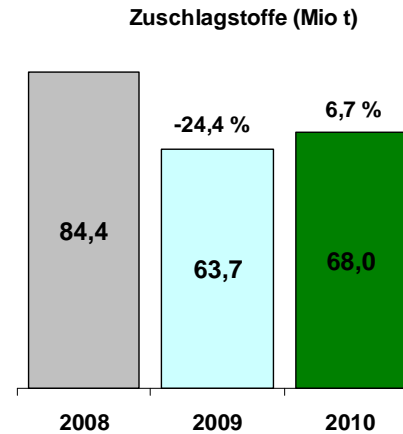
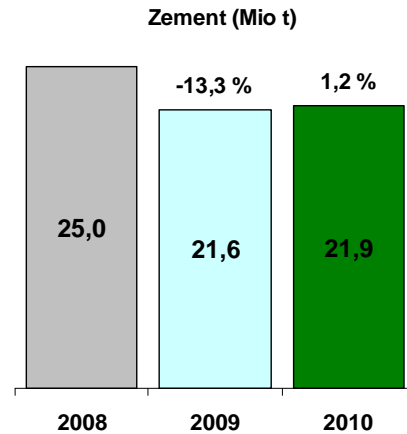
	Seite
<b>1. Überblick und Kennzahlen</b>	<b>3</b>
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2010	34

## ■ Überblick 2. Quartal 2010: Ergebnis und Managementfokus

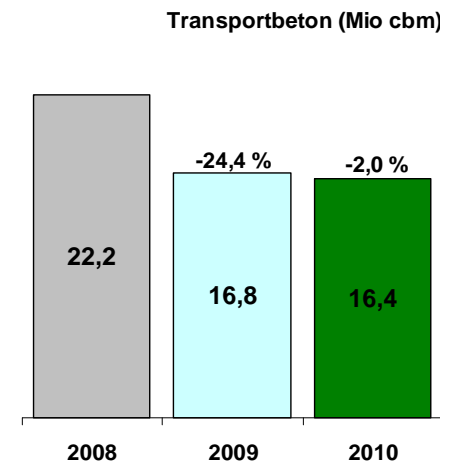
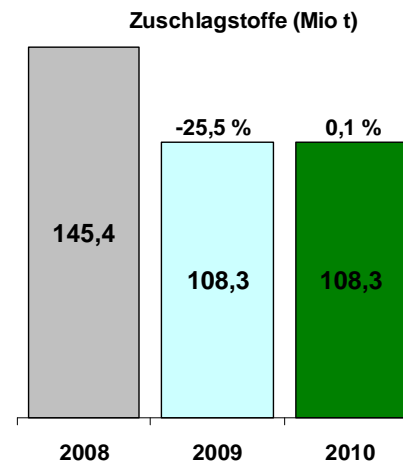
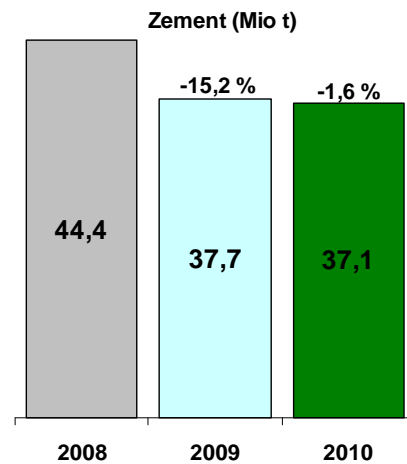
- **Trendwechsel: Absatz und operatives Ergebnis im 2. Quartal über Vorjahr**
  - Umsatz steigt um 9,5% auf 3.296 Mio EUR
  - Operatives Ergebnis nimmt um 10,4% auf 492 Mio EUR zu
- **Starke Verbesserung der Margen – besonders in Nordamerika und Asien**
- **Managementfokus**
  - **Fokus auf Kosten und operative Exzellenz:** Kostensparprogramme im Plan, neue Initiative zur Reduktion der Energiekosten in Zementproduktion gestartet
  - **Fokus auf Liquidität und Schuldenabbau:** Liquidität und Fälligkeitenprofil verbessert - Initiativen zur Cash-Generierung kommen voran
  - **Fokus auf Wachstum:** Wachstum in Schwellenländern durch gezielten Ausbau der Zementkapazitäten
  - **Fokus auf Investor Relations:** Kontakt zu Investoren intensiviert

# Absatz liegt über 2. Quartal 2009

## 2. Quartal

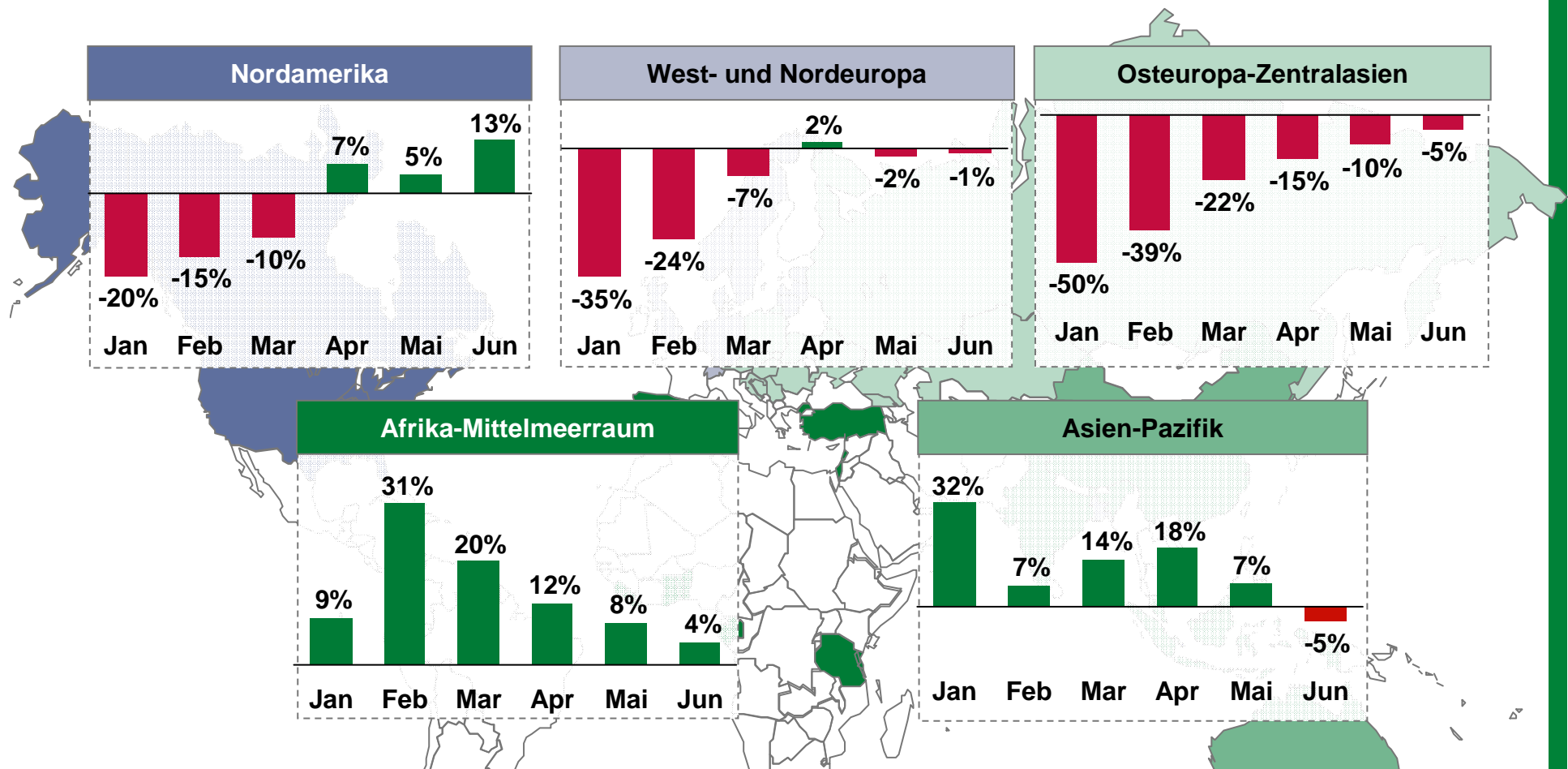


## Januar bis Juni



HEIDELBERGCEMENT

# Monatlicher Zementabsatz: Veränderung 2010 vs 2009 in %



- Deutlich positiver Trend in Nordamerika und Europa
- Juni-Mengen 2010 in Asien-Pazifik beeinträchtigt von heftigen Regenfällen in Indonesien und Produktionsproblemen in China

**HEIDELBERGCEMENT**

# Finanzkennzahlen

Mio EUR	April-Juni		Veränderung		Januar-Juni		Veränderung	
	2009	2010	Q2	L-f-L <sup>1)</sup>	2009	2010	YtD	L-f-L <sup>1)</sup>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>								
Umsatzerlöse	3.011	<b>3.296</b>	9%	1%	5.370	<b>5.476</b>	2%	-4%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	635	<b>693</b>	9%	2%	836	<b>865</b>	3%	-4%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	<i>21,1%</i>	<i><b>21,0%</b></i>			<i>15,6%</i>	<i><b>15,8%</b></i>		
Operatives Ergebnis	446	<b>492</b>	10%	4%	457	<b>474</b>	4%	-6%
Überschuss der Periode	364	<b>166</b>	-54%		318	<b>5</b>	-99%	
Überschuss der Periode I-f-I <sup>2)</sup>	223	<b>239</b>	7%		127	<b>99</b>	-22%	
Ergebnis je Aktie (IAS 33) <sup>3)</sup>	2,66	<b>0,64</b>	-76%		2,16	<b>-0,42</b>	-119%	
Ergebnis je Aktie (IAS 33) I-f-I <sup>2)</sup>	1,53	<b>1,03</b>	-33%		0,63	<b>0,09</b>	-86%	
<b>Kapitalflussrechnung</b>								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	255	<b>330</b>	29%		59	<b>-69</b>	-217%	
Zahlungswirksame Investitionen	-141	<b>-169</b>	20%		-290	<b>-292</b>	1%	

Mio EUR	Juni 2009	Juni 2010	Veränderung
<b>Bilanz</b>			
Nettoverschuldung <sup>4)</sup>	11.302	<b>9.066</b>	-2.236
Gearing	124,2%	<b>71,0%</b>	

<sup>1)</sup> Bei unverändertem Konsolidierungskreis und Wechselkursen <sup>3)</sup> Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

<sup>2)</sup> Bereinigt um:  
 - Gewinn aus Verkauf von Anteilen an Indocement 2009  
 - Einmaleffekt aufgrund der 2010 erfolgten Ablösung des syndizierten Kredits vom Juni 2009  
 - Auflösung von Steuerrückstellungen 2009  
 - Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderung von Vermögenswerten in beiden Jahren

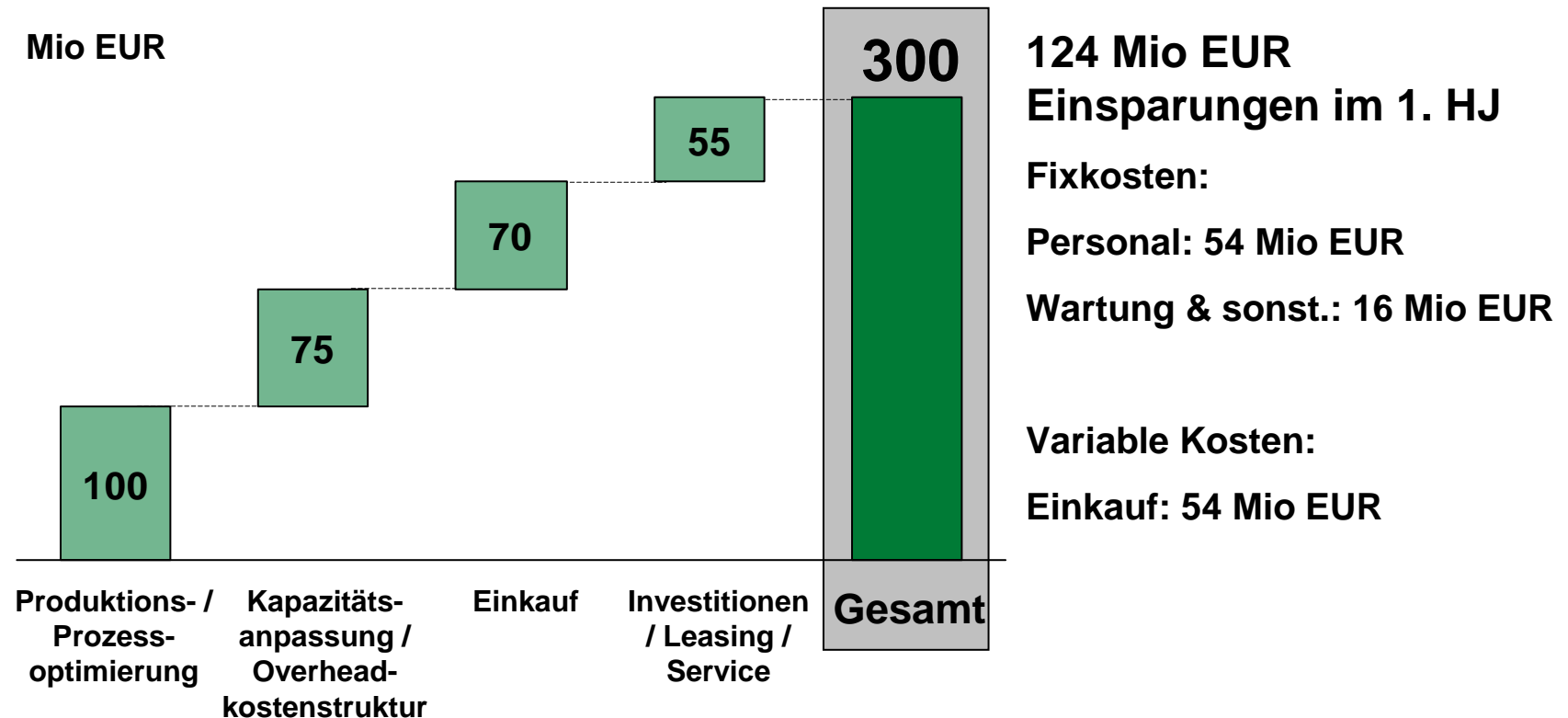
<sup>4)</sup> Ohne andienbare Minderheiten

**HEIDELBERGCEMENT**

## Fokus auf Kostenmanagement & operative Exzellenz: „FitnessPlus 2010“ im Plan

**Einsparungsziel 300 Mio EUR**

**124 Mio EUR erreicht im 1. Halbjahr**

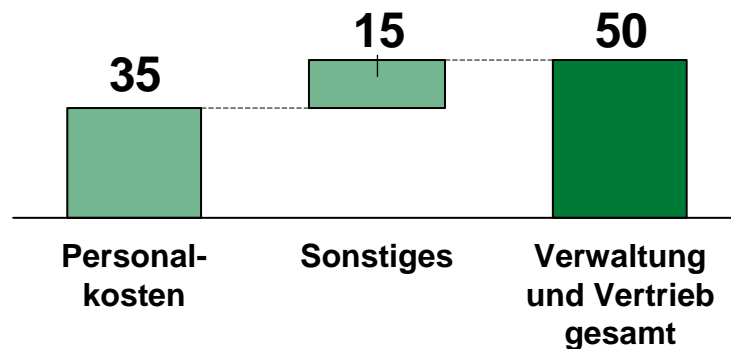


**HEIDELBERGCEMENT**

## Kosteninitiativen im Plan: Momentum nach Krise beibehalten

### WIN Nordamerika-Projekt: 50 Mio USD Einsparungsziel bei Verwaltung & Vertrieb

- **Schnelle Resultate:** Mindestens 50% ergebniswirksam 2010 (Teil von "FitnessPlus 2010")
- **Fokus auf schlanke Verwaltung:** 70% Senkung der Personalkosten durch Abbau von ~300 Mitarbeitern
- **Zügige Durchführung:** 85% der Personaländerungen bereits erfolgt
- **Alle zentralen Funktionen und regionalen Verwaltungen:** Zentrale Verwaltung (40%); regionale Verwaltung und Vertrieb (60%)



### Neues „Operational Excellence“- Programm im Zementbereich gestartet

- **Klare Ziele für globale Kosteneinsparungen:**
  - 3% der Brennstoffkosten
  - 5% der Stromkosten
- **Pilotwerke** werden bestimmt und im 3. Quartal 2010 überprüft
- **Umfassender weltweiter Prozess:** Werksgruppen werden definiert und in einzelnen Wellen überprüft

**HEIDELBERGCEMENT**

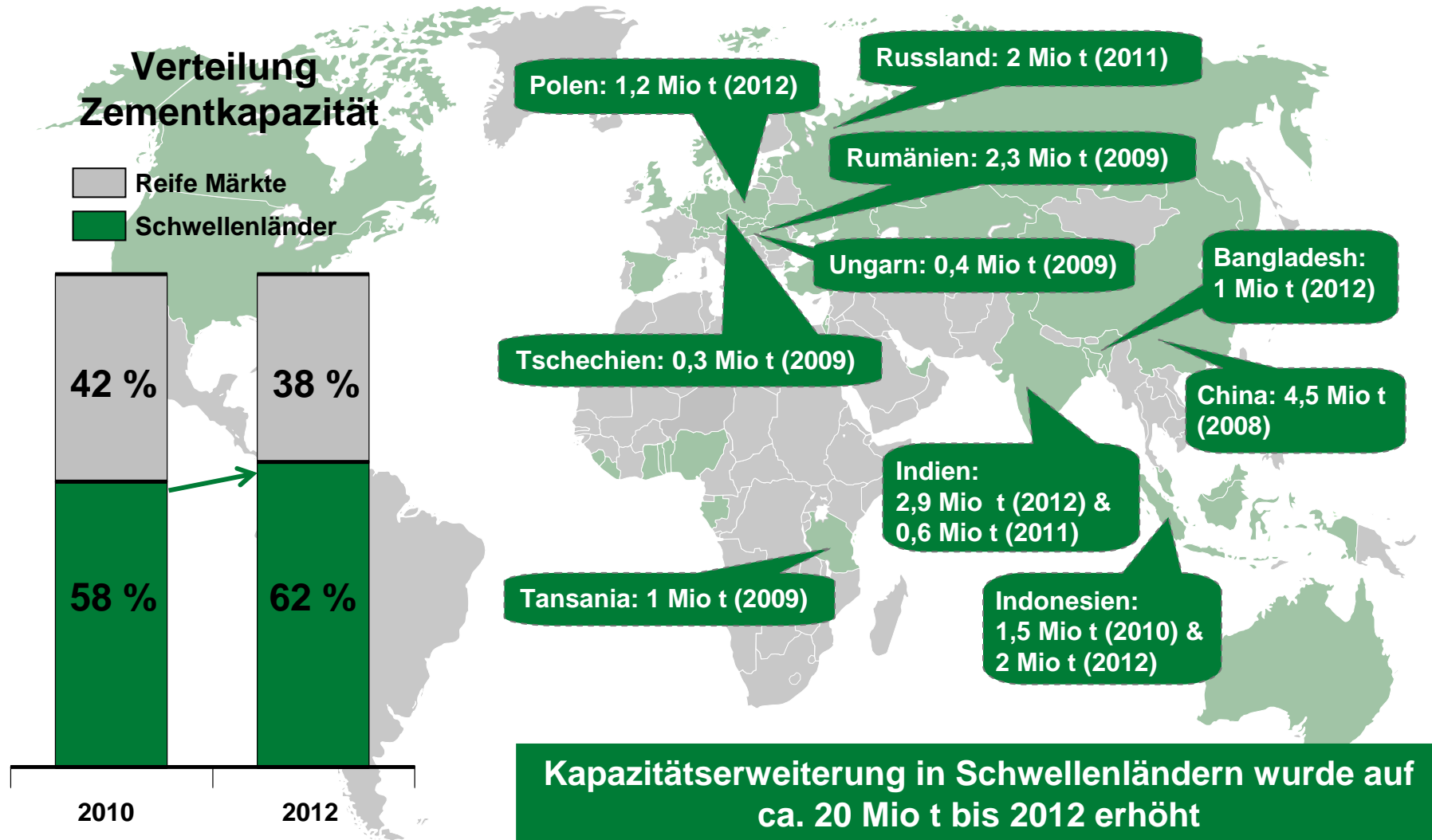


## Fokus auf Liquidität

- **Liquidität auf über 3 Mrd EUR verbessert durch Begebung von Anleihe unter EMTM-Programm**
  - Fälligkeitenprofil weiter optimiert
  - Closing 1. Juli 2010
- **Neuer syndizierter Kreditvertrag sichert Liquidität bis Ende 2013**
- **Projekte zur Cash-Generierung kommen voran**
  - SNAP: Verkauf von nicht benötigtem Anlagevermögen und Ersatzteilen
  - Verlängerung der Zahlungsziele verbessert weiter unser Working Capital
- **Verkauf von Randaktivitäten bleibt auf der Tagesordnung – keine Notverkäufe!**

**Schuldenabbau & Generierung von Liquidität sind fester Bestandteil der Tagesordnung – es laufen verschiedene Cash-Initiativen**

# Fokus auf Wachstum: Kapazitätsausbau schafft Potenzial für neues Wachstum



**HEIDELBERGCEMENT**

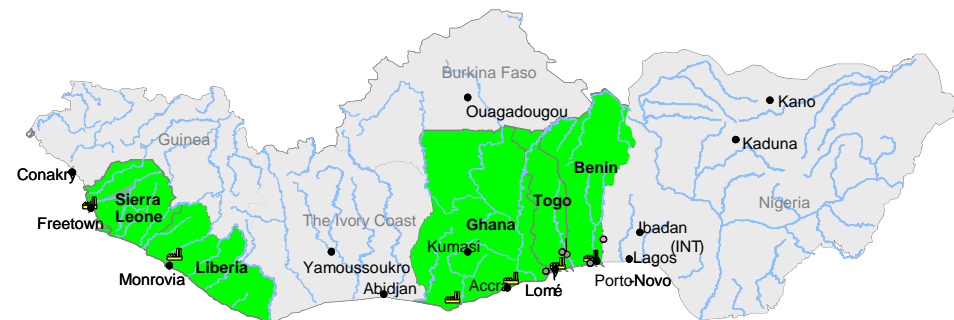
# Zusammenarbeit mit IFC/Weltbank, um Afrikageschäft weiter zu entwickeln

## Zusammenarbeit mit Weltbank

- Minderheitsanteil von IFC an unserem Afrikageschäft
- Unternehmensentwicklung wird mit Kapitaleinlage von IFC bei HC Africa von bis zu 180 Mio USD gefördert
- Erste Kapitaleinlage: 60 Mio USD
- Operative Kontrolle ausschließlich durch HeidelbergCement

## Projektschwerpunkte in Westafrika

### HeidelbergCement-Länder



**Partnerschaft vorteilhaft für alle Beteiligten**

**HEIDELBERGCEMENT**

## Fokus auf Investor Relations

- **Priorität für Top-Management: CEO und CFO sind aktiv in Investor Relations bei Konferenzen, Besuchen und Roadshow involviert**
- **Erster Analystentag im Mai 2010 in Heidelberg**
  - Rund 50 Teilnehmer
  - Präsentationen über: Stärken und Strategie, Wertschöpfung, Zuschlagstoffe, Nordamerika und Nachhaltigkeit (auf unserer Homepage)
  - Werksbesichtigung in Leimen
- **IR-Team erweitert: Zusätzlicher IR-Manager ab 1. August**
- **Eintritt in DAX am 21. Juni 2010** 

## Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
<b>2. Ergebnis nach Konzerngebieten</b>	<b>14</b>
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2010	34

## West- und Nordeuropa

- Zuschlagstoffabsatz im 2. Quartal über Vorjahr
- Nordeuropa: insgesamt positiver Absatztrend bei stabilen Preisen und attraktiven Margen
- Großbritannien: Deutliche Zunahme bei Transportbeton und Zuschlagstoffen; Zementpreiserhöhung eingeführt. Drastische Kosteneinsparungen und Mengenzuwachs bei Mauersteinen/Porenbeton führen zu deutlicher Erholung der Margen
- Deutschland: Rückgang des Zementabsatzes im 1. HJ 2010 bei Preisen über Vorjahr; Zunahme an Bauvorhaben im 3. Quartal erwartet
- Benelux: Schwache Bautätigkeit in den Niederlanden; guter Trend in Belgien im Mai und Juni



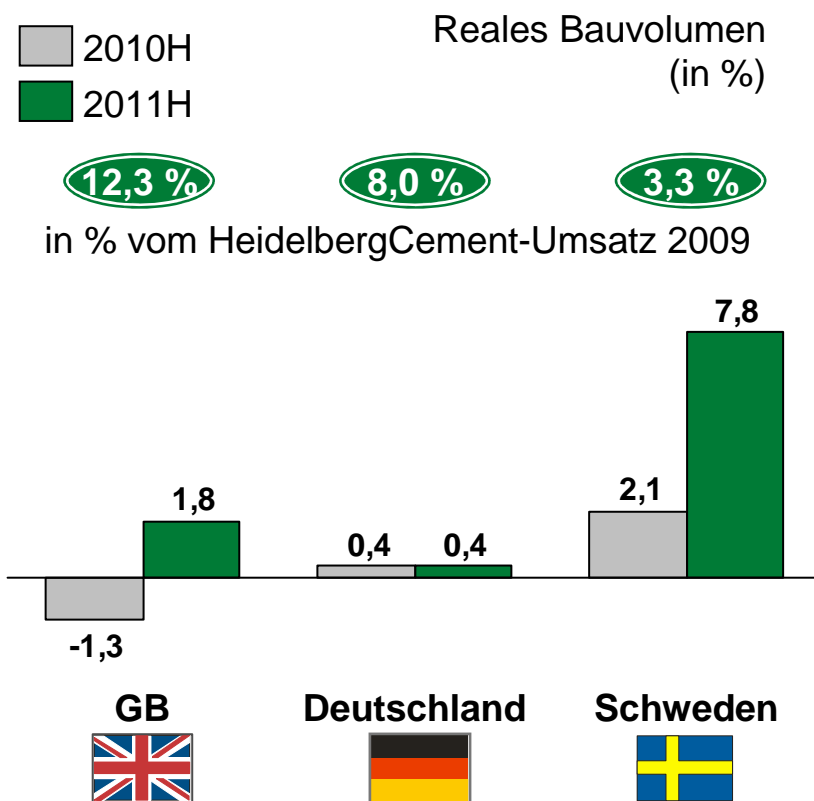
West- und Nordeuropa	Januar - Juni				April - Juni							Organ. Wachstum
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	
Umsatz	1.861	1.808	-53	-2,9 %	1.031	1.092	61	5,9 %	-11	43	29	-1,1 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	267	226	-41	-15,5 %	215	218	3	1,5 %	-6	4	5	-3,0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	14,3 %	12,5 %			20,8 %	19,9 %						
Operatives Ergebnis	146	93	-54	-36,7 %	155	150	-5	-3,2 %	-8	0	4	-5,4 %

<b>Umsatz (Mio EUR)</b>												
Zement	791	767	-24	-3,0 %	468	471	3	0,7 %				
Zuschlagstoffe	313	367	54	17,1 %	163	221	58	35,8 %				
Bauprodukte	265	210	-55	-20,8 %	150	125	-26	-17,0 %				
<b>OIBD-Marge (%)</b>												
Zement	21,6 %	17,9 %			29,5 %	27,1 %						
Zuschlagstoffe	19,8 %	17,4 %			25,3 %	23,6 %						
Bauprodukte	5,5 %	13,2 %			10,2 %	19,1 %						

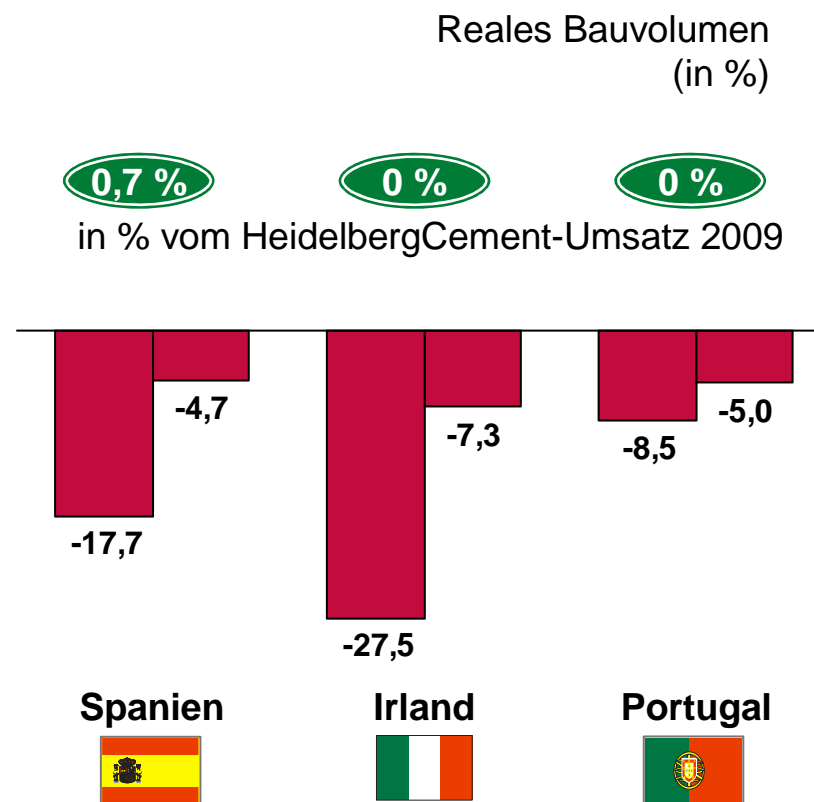
**HEIDELBERGCEMENT**

# ■ HeidelbergCement mit günstigem Länderportfolio

## Unsere westeuropäischen Märkte erholen sich...



## ...während unsere Präsenz in Krisenländern (PIGS) gering ist



Quelle: Euroconstruct Juni 2010

## Osteuropa–Zentralasien

- Schwere Regenfälle und Überschwemmung beeinträchtigten Absatz im westlichen Teil Osteuropas: Polen und Rumänien
- Weiterhin gute OIBD-Margen trotz Marktherausforderungen: Zement 33,7% und Zuschlagstoffe 20,3% im 2. Quartal
- Polen behauptet sich gut: Zunahme bei Transportbeton- und Zuschlagstoffmengen im 2. Quartal gegenüber Vorjahr; starker Mengentrend bei Zement im Juni und Juli
- Schleppende Erholung in Tschechischer Republik und Rumänien; keine Trendwende in Ungarn
- Russland, Ukraine, Kasachstan und Georgien: deutliche Mengenerholung, Preise beginnen zu steigen



Osteuropa-Zentralasien	Januar - Juni				April - Juni							Organ.
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	Wachstum
Umsatz	595	482	-113	-19,0 %	390	343	-47	-12,0 %	-47	-20	20	-12,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	135	95	-40	-29,9 %	128	102	-25	-19,8 %	-25	-8	7	-19,3 %
<i>in % des Umsatzes</i>	22,8 %	19,7 %			32,7 %	29,9 %						
Operatives Ergebnis	89	49	-40	-45,4 %	104	79	-25	-24,2 %	-26	-6	6	-24,9 %

<b>Umsatz (Mio EUR)</b>												
Zement	475	372	-103	-21,8 %	308	264	-44	-14,4 %				
Zuschlagstoffe	49	48	-1	-2,6 %	36	37	1	4,0 %				
Bauprodukte												
<b>OIBD-Marge (%)</b>												
Zement	26,7 %	24,3 %			36,6 %	33,7 %						
Zuschlagstoffe	3,6 %	2,5 %			19,9 %	20,3 %						
Bauprodukte												

**HEIDELBERGCEMENT**



# Osteuropa beeinträchtigt durch Hochwasser in Polen und Rumänien

## Polen: Mai-Hochwasser mit schweren Auswirkungen auf Monatsergebnis



28 %

in % vom Osteuropa-Umsatz im 1. HJ



- Geschätzte Schadenshöhe rund 10 Mrd PLN
- Süden des Landes besonders stark betroffen
- Auswirkung auf HeidelbergCement: Ofenstillstand, zwei Steinbrüche überschwemmt, Produktions- und Absatzausfall

## Rumänien: Mai-Hochwasser in vielen Landesteilen



18 %

in % vom Osteuropa-Umsatz im 1. HJ



- 30 % des Landes betroffen
- Schwerpunkt Osten des Landes; Standort des HeidelbergCement-Werks Bicaz

## Nordamerika

- OIBD im 2. Quartal um 32,4 % gestiegen; OIBD-Margen gegenüber 2. Quartal und 1. HJ 2009 in allen Geschäftsbereichen erhöht aufgrund erfolgreicher Kostensparmaßnahmen
- Zuschlagstoffmengen in allen Regionen im 2. Quartal über Vorjahr
- Kanada und Norden USA: Zementabsatz im 2. Quartal über Vorjahr durch Ölsand-Projekte und Anstieg der Bautätigkeit
- Preiserhöhung im 2. HJ (Zement und Zuschlagstoffe) in Texas, Kalifornien und Arizona, um Preiserosion zu stoppen
- WIN-Nordamerika-Projekt im Plan: 48% der geplanten Einsparungen erzielt; Abbau von rund 300 Arbeitsplätzen



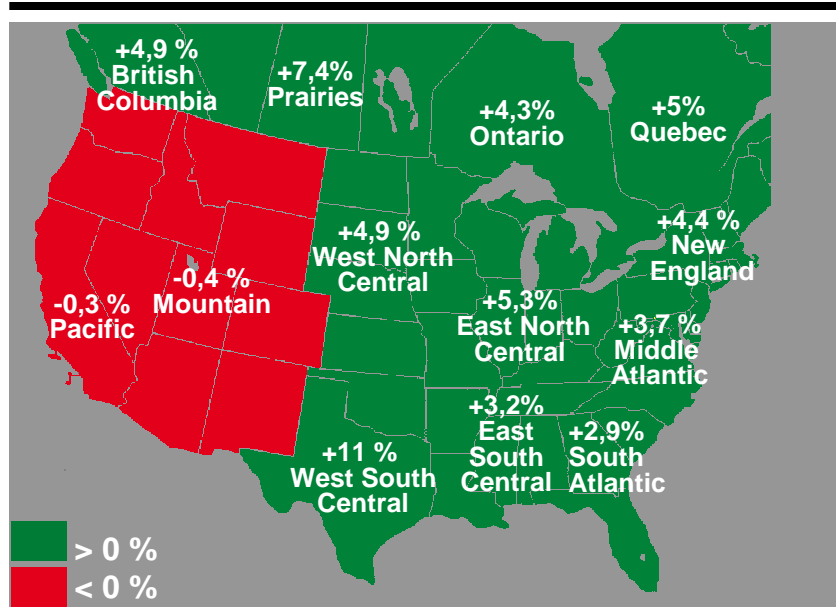
Nordamerika	Januar - Juni				April - Juni							Organ.
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	Wachstum
Umsatz	1.420	1.363	-57	-4,0 %	799	866	67	8,3 %	24	0	42	3,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	118	147	29	24,8 %	120	159	39	32,4 %	38	0	0	32,0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	8,3 %	10,8 %			15,0 %	18,4 %						
Operatives Ergebnis	-17	18	35	N/A	53	90	37	69,6 %	41	0	-4	77,1 %

<b>Umsatz (Mio EUR)</b>												
Zement	423	411	-11	-2,7 %	233	254	21	8,8 %				
Zuschlagstoffe	381	403	22	5,7 %	233	268	35	14,9 %				
Bauprodukte	371	330	-41	-11,1 %	193	199	5	2,7 %				
<b>OIBD-Marge (%)</b>												
Zement	16,6 %	22,8 %			20,2 %	27,2 %						
Zuschlagstoffe	14,7 %	17,9 %			25,6 %	28,8 %						
Bauprodukte	0,2 %	2,5 %			4,3 %	9,7 %						

**HEIDELBERGCEMENT**

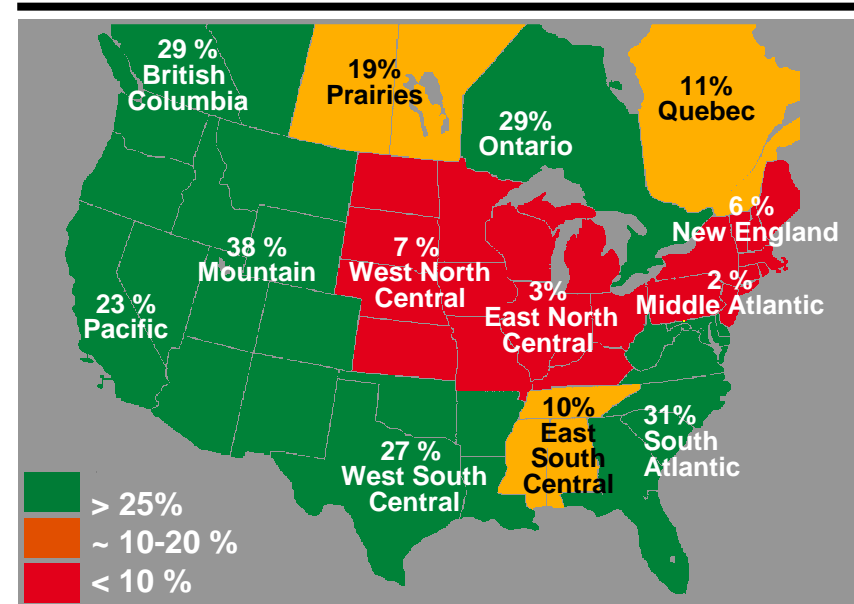
# Geographisch ausgeglichene Präsenz ist entscheidend

Zementmarkt 2010HR vs 2009



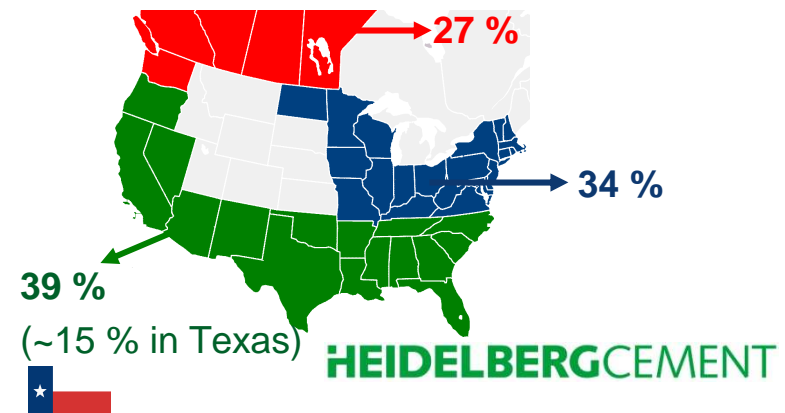
Bevölkerungswachstum über 20 Jahre

(US: 2010-2030, CA: 2005-2021)



HeidelbergCement mit  
ausgeglichenster geographischer  
Präsenz im Industriesektor

Aufteilung Umsatz 2010 (\*)



Quelle: PCA, Statistics Canada, U.S. Census Bureau

(\*) ohne Bauprodukte

## Asien-Pazifik

- Starke Leistung hält an: operatives Ergebnis +39%; Zement-Marge steigt um 260bp auf 36,4% im 1. HJ 2010
- Hohes Wirtschaftswachstum führt zu steigendem Zement- und Klinkerabsatz – heftige Regenfälle verhindern stärkeren Anstieg
- Indonesien: stabile OIBD-Marge bei über 40%; anhaltend starkes BIP-Wachstum und weitere Infrastrukturinvestitionen erwartet; Ausbau der Zementkapazitäten um 1,5 Mio t 2010
- Australien profitiert von hoher Rohstoffnachfrage in Asien; weitere Verbesserung der OIBD-Margen durch Kostensenkung
- Indien: Überkapazitäten im Süden führen zu steigendem Preisdruck in Süd- und Westindien



Asien-Pazifik	Januar - Juni				April - Juni							Organ. Wachstum
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	
Umsatz	1.025	1.251	227	22,1 %	548	683	135	24,7 %	13	19	103	2,4 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	264	361	96	36,5 %	152	200	48	31,3 %	11	9	28	7,4 %
in % des Umsatzes	25,8 %	28,8 %			27,8 %	29,3 %						
Operatives Ergebnis	211	294	83	39,2 %	125	164	39	31,1 %	10	7	22	7,6 %

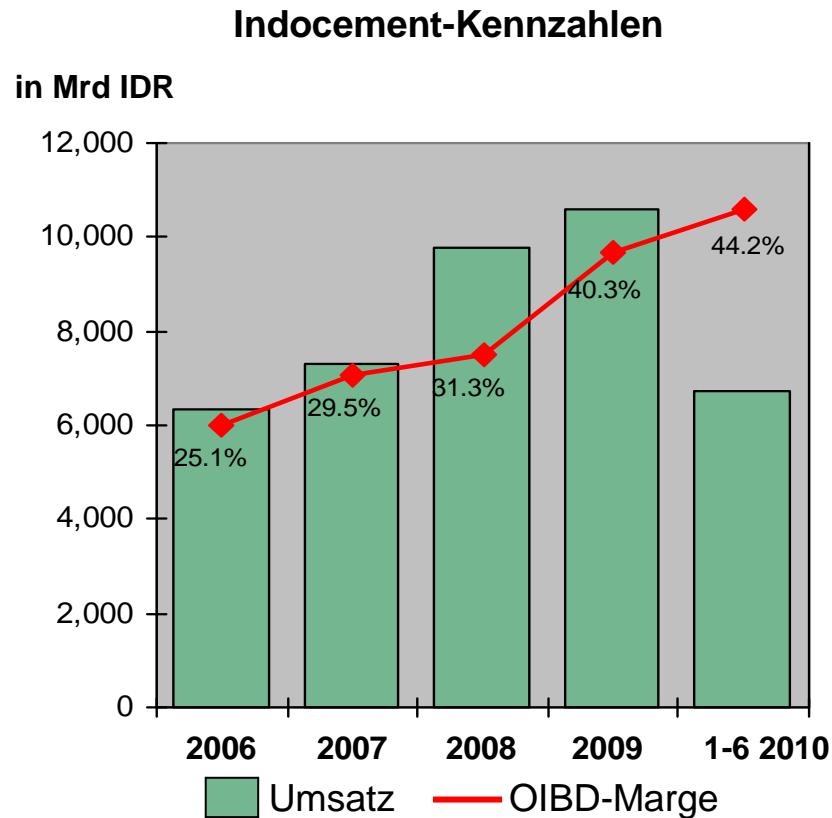
<b>Umsatz (Mio EUR)</b>												
Zement	546	758	212	38,7 %	301	414	113	37,5 %				
Zuschlagstoffe	163	198	35	21,3 %	85	107	22	26,0 %				
Bauprodukte	16	14	-2	-12,3 %	9	9	0	0,0 %				
<b>OIBD-Marge (%)</b>												
Zement	33,8 %	36,4 %			36,8 %	36,3 %						
Zuschlagstoffe	33,5 %	33,2 %			34,5 %	36,0 %						
Bauprodukte	6,2 %	0,7 %			8,8 %	4,1 %						

**HEIDELBERGCEMENT**

# Kontinuierliche Leistungssteigerung bei Indocement in einem hochattraktiven Markt



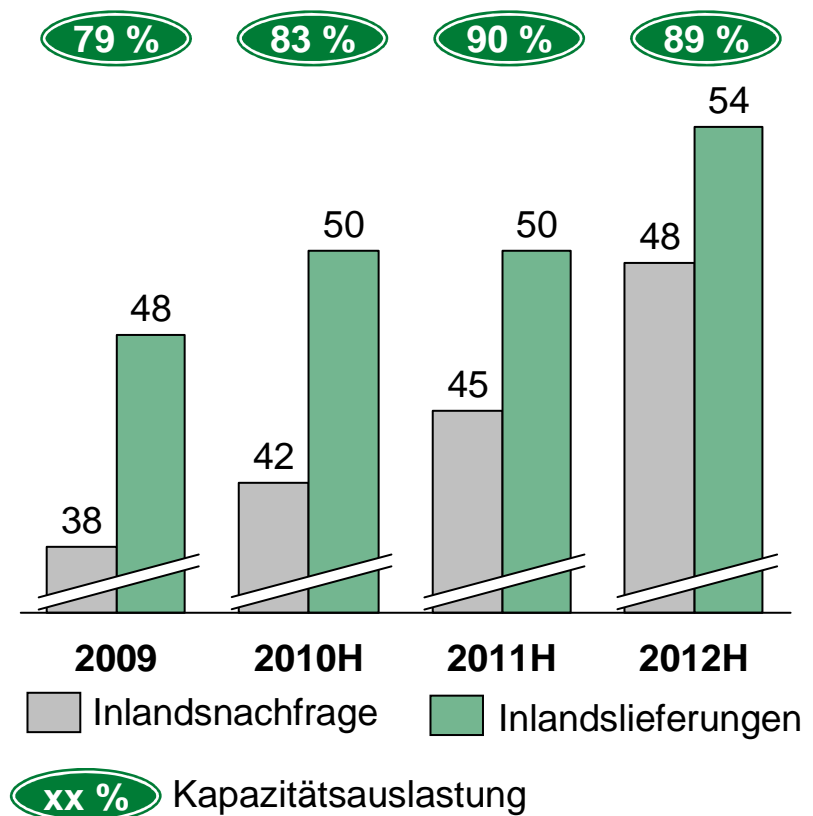
## Kontinuierliche Margenverbesserung...



Quelle: UBS, ASI, Indocement Tunggul Prakarsa.

## ...in attraktivem und wachsendem Markt!

### Indonesische Zementindustrie (in Mio t)



**HEIDELBERGCEMENT**

## Afrika–Mittelmeerraum

- Afrika: Stark steigender Zementabsatz hauptsächlich in Westafrika; neu erschlossene Gas- und Ölfelder fördern Absatz in Ghana
- Türkei: Höhere Inlandsnachfrage lässt Zementabsatz deutlich steigen; Preiserhöhung im Juni erfolgreich durchgeführt
- Israel: Steigende Zuschlagstoff- und Transportbetonmengen bei attraktiven Margen
- Spanien: Weitere beträchtliche Mengen- und Preisverschlechterung; keine Erholung 2010



Afrika-Mittelmeerraum	Januar - Juni				April - Juni				Organ.		
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ. Wachstum
Umsatz	439	459	21	4,7 %	222	243	21	9,6 %	5	0	16 2,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	83	77	-6	-7,1 %	46	40	-6	-13,4 %	-8	0	2 -16,8 %
in % des Umsatzes	18,9 %	16,8 %			20,8 %	16,4 %					
Operatives Ergebnis	68	60	-8	-11,4 %	39	31	-7	-19,0 %	-9	0	1 -22,0 %

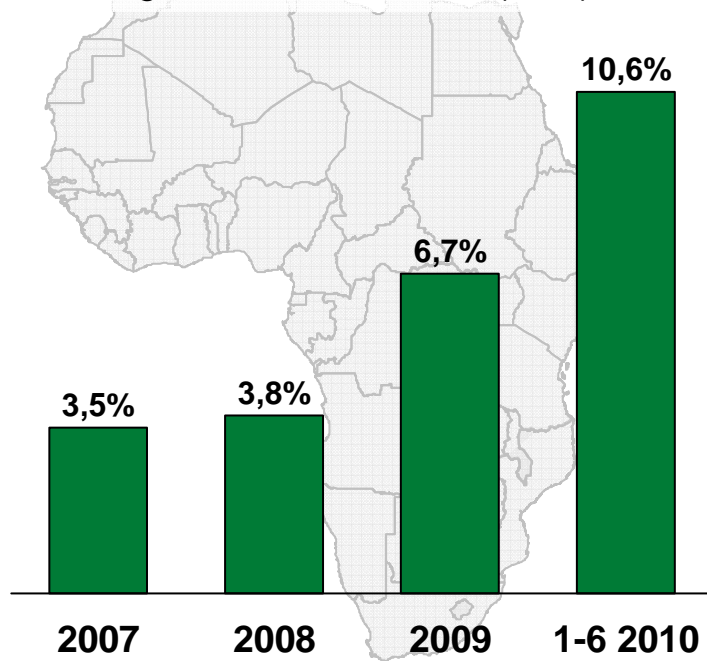
<b>Umsatz (Mio EUR)</b>											
Zement	297	320	23	7,8 %	150	170	20	13,3 %			
Zuschlagstoffe	46	41	-5	-10,2 %	23	22	-2	-6,9 %			
Bauprodukte											
<b>OIBD-Marge (%)</b>											
Zement	21,6 %	21,1 %			23,0 %	20,4 %					
Zuschlagstoffe	22,0 %	16,9 %			22,9 %	17,5 %					
Bauprodukte											

**HEIDELBERGCEMENT**

# Schwellenländer in Afrika sind klare Wachstumstreiber

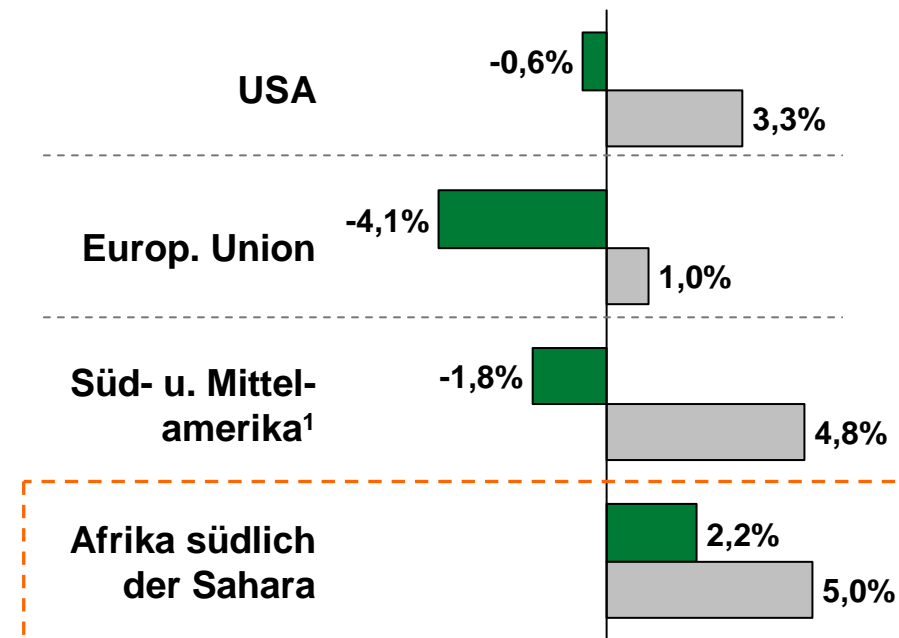
Während wir unsere Präsenz in den Schwellenländern Afrikas ausbauen...

Anteil von HC Africa am operativen Ergebnis des Konzerns (in %)



...geht der Kontinent stärker als die meisten aus der Krise hervor

Reales BIP-Wachstum (in %) 2009 (grün), 2010 (grau)



**Gute Marktpositionen und Managementkompetenz in Afrikas Wachstumsmärkten südlich der Sahara**

1. Inkl. Karibik

Quelle: IWF World Economic Outlook July Update 2010.



## Konzernservice

- Nachfrage nach gehandeltem Zement und Klinker nahm weltweit zu; Preis für Klinker FOB China deutlich gestiegen
- Angebot und Nachfrage nach Klinker/Zement weltweit ausgeglichen dank starker lokaler Märkte in der Türkei, China und Afrika
- Keine signifikanten Preisänderungen bei Kohle und Öl im 2. HJ 2010 erwartet



Konzernservice	Januar - Juni				April - Juni						Organ.	
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	Wachstum
Umsatz	259	346	87	33,6 %	140	203	63	44,7 %	55	0	8	39,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	24	10	-15	-60,6 %	6	6	0	-6,3 %	-2	0	1	-25,1 %
<i>in % des Umsatzes</i>	9,3 %	2,7 %			4,3 %	2,8 %						
Operatives Ergebnis	24	9	-15	-61,1 %	6	6	0	-6,5 %	-2	0	1	-25,5 %



## Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
<b>3. Finanzbericht</b>	<b>26</b>
4. Ausblick 2010	34

# Gewinn- und Verlustrechnung

Mio EUR	April-Juni		Veränderung	Januar-Juni		Veränderung
	2009	2010	Q2	2009	2010	YtD
Umsatzerlöse	3.011	<b>3.296</b>	9 %	5.370	<b>5.476</b>	2 %
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen</b>	635	<b>693</b>	9 %	836	<b>865</b>	3 %
in % der Umsatzerlöse	21,1%	<b>21,0%</b>		15,6%	<b>15,8%</b>	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-189	<b>-201</b>	6 %	-379	<b>-391</b>	3 %
<b>Operatives Ergebnis</b>	446	<b>492</b>	10 %	457	<b>474</b>	4 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	44	<b>-37</b>	-182 %	47	<b>-51</b>	-209 %
Ergebnis aus Beteiligungen	26	<b>6</b>	-78 %	20	<b>4</b>	-81 %
<b>Betriebsergebnis</b>	516	<b>461</b>	-11 %	524	<b>427</b>	-19 %
Finanzergebnis	-159	<b>-221</b>	38 %	-362	<b>-404</b>	12 %
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	357	<b>241</b>	-32 %	162	<b>23</b>	-86 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	<b>-67</b>	-758 %	166	<b>-6</b>	-104 %
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft</b>	367	<b>174</b>	-53 %	328	<b>17</b>	-95 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäft	-3	<b>-7</b>	164 %	-10	<b>-12</b>	27 %
<b>Überschuss der Periode</b>	364	<b>166</b>	-54 %	318	<b>5</b>	-99 %
<b>Anteil der Gruppe</b>	333	<b>120</b>	-64 %	270	<b>-79</b>	-129 %

**HEIDELBERGCEMENT**

## Zusätzliches ordentliches Ergebnis

Mio EUR	Januar-Juni		
	2009	2010	Veränderung
Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an Indocement	78		-78
Nettogewinn/Verlust aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Anlagevermögens	15	-1	-16
Restrukturierungsaufwendungen	-5	-28	-23
Wertminderung von Vermögenswerten		-15	-15
Sonstiges	-40	-7	33
<b>Zusätzliches ordentliches Ergebnis</b>	<b>47</b>	<b>-51</b>	<b>-98</b>

# Kapitalflussrechnung

Mio EUR	April-Juni		Januar-Juni	
	2009	2010	2009	2010
Cashflow	183	487	223	518
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens	142	-76	-28	-443
Verbrauch von Rückstellungen	-70	-81	-136	-144
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>255</b>	<b>330</b>	<b>59</b>	<b>-69</b>
Zahlungswirksame Investitionen	-141	-169	-290	-292
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	327	40	336	70
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>186</b>	<b>-129</b>	<b>46</b>	<b>-222</b>
<b>Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)</b>	<b>441</b>	<b>201</b>	<b>105</b>	<b>-291</b>
Dividenden	-41	-65	-44	-68
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	-914	-4	553	351
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-955</b>	<b>-69</b>	<b>509</b>	<b>283</b>
<b>Nettoveränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-514</b>	<b>132</b>	<b>614</b>	<b>-8</b>

HEIDELBERGCEMENT

# Bilanz

Mio EUR	30.06.2009	31.12.2009	30.06.2010	Veränderung Juni 10/Juni 09
<b>Aktiva</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	10.374	10.069	<b>11.156</b>	782
Sachanlagen	10.039	10.220	<b>11.164</b>	1.125
Finanzanlagen	715	493	<b>594</b>	-121
<b>Anlagevermögen</b>	<b>21.128</b>	<b>20.782</b>	<b>22.914</b>	<b>1.786</b>
Latente Steuern	152	269	<b>381</b>	229
Forderungen	2.800	2.199	<b>2.796</b>	-4
Vorräte	1.510	1.356	<b>1.514</b>	4
Liquide Mittel und kfr. Finanzinvestitionen	1.488	902	<b>1.018</b>	-470
<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.078</b>	<b>25.508</b>	<b>28.623</b>	<b>1.545</b>
<b>Passiva</b>				
Aktionären zustehendes Kapital	8.429	10.401	<b>12.013</b>	3.585
Anteile Fremder	660	602	<b>747</b>	86
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>9.089</b>	<b>11.003</b>	<b>12.760</b>	<b>3.671</b>
Verzinsliche Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	12.840	9.362	<b>10.119</b>	-2.721
Rückstellungen	2.085	2.072	<b>2.484</b>	399
Latente Steuern	879	892	<b>901</b>	22
Operative Verbindlichkeiten	2.185	2.179	<b>2.359</b>	174
<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.078</b>	<b>25.508</b>	<b>28.623</b>	<b>1.545</b>
Nettofinanzschulden	11.302	8.423	<b>9.066</b>	-2.236
Gearing	124,2%	76,5%	<b>71,0%</b>	

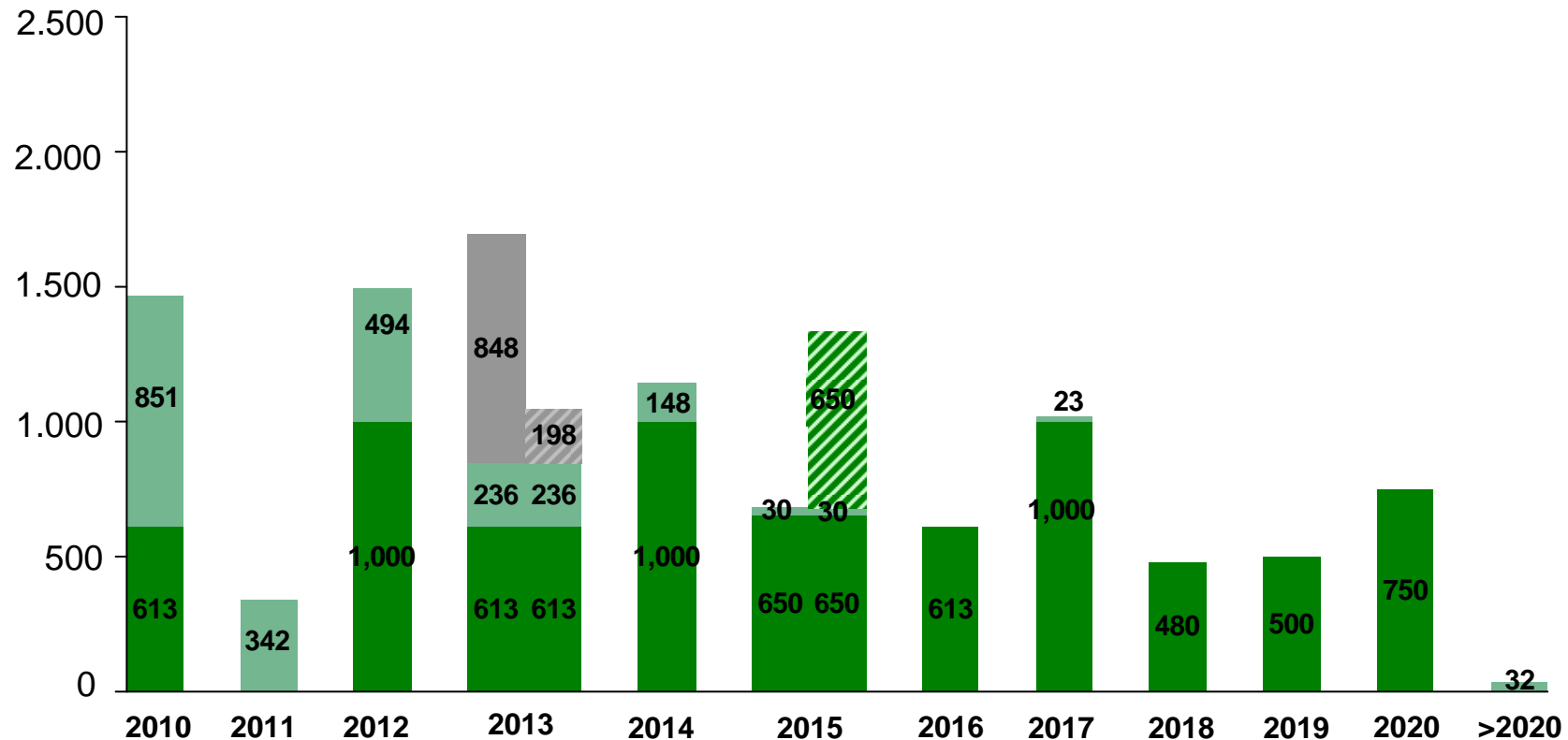
1) Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 35 Mio EUR (Juni 2010), 37 Mio EUR (Dez. 2009)  
50 Mio EUR (Juni 2009)

**HEIDELBERGCEMENT**

# Fälligkeitsprofil

zum 30. Juni 2010

Mio EUR



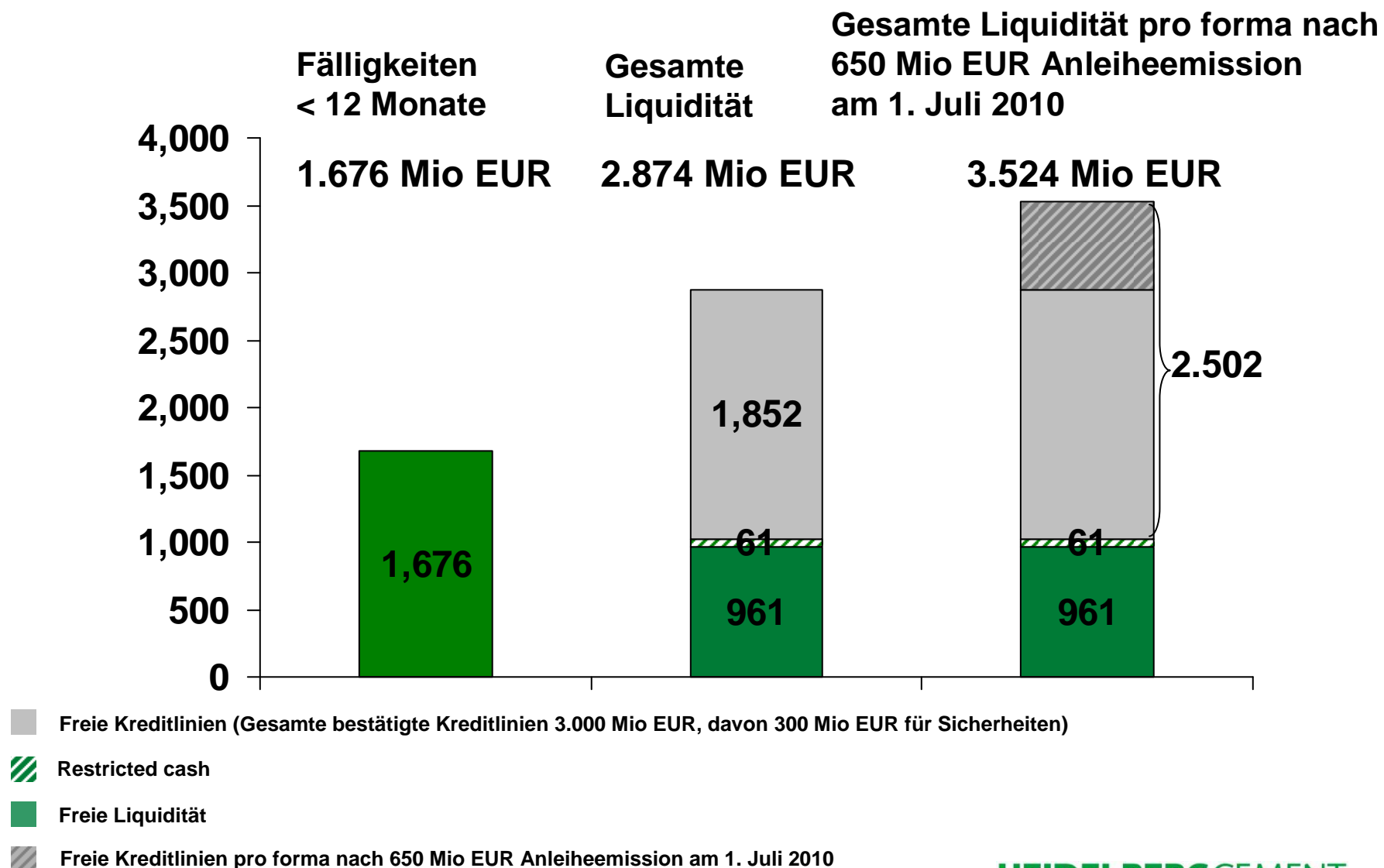
■ Anleihen   
 ■ Finanzierungsinstrumente   
 ■ Syndizierte Fazilität (SFA)   
 ▨ Pro forma 650 Mio EUR nach Anleiheemission zum 1. Juli 2010   
 ▨ Pro forma 650 Mio EUR nach Anleiheemission zum 1. Juli 2010

Ausgenommen sind Rekonsolidierungsanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -104 Mio EUR  
 (Amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreis und Marktwertanpassungen)

**HEIDELBERGCEMENT**

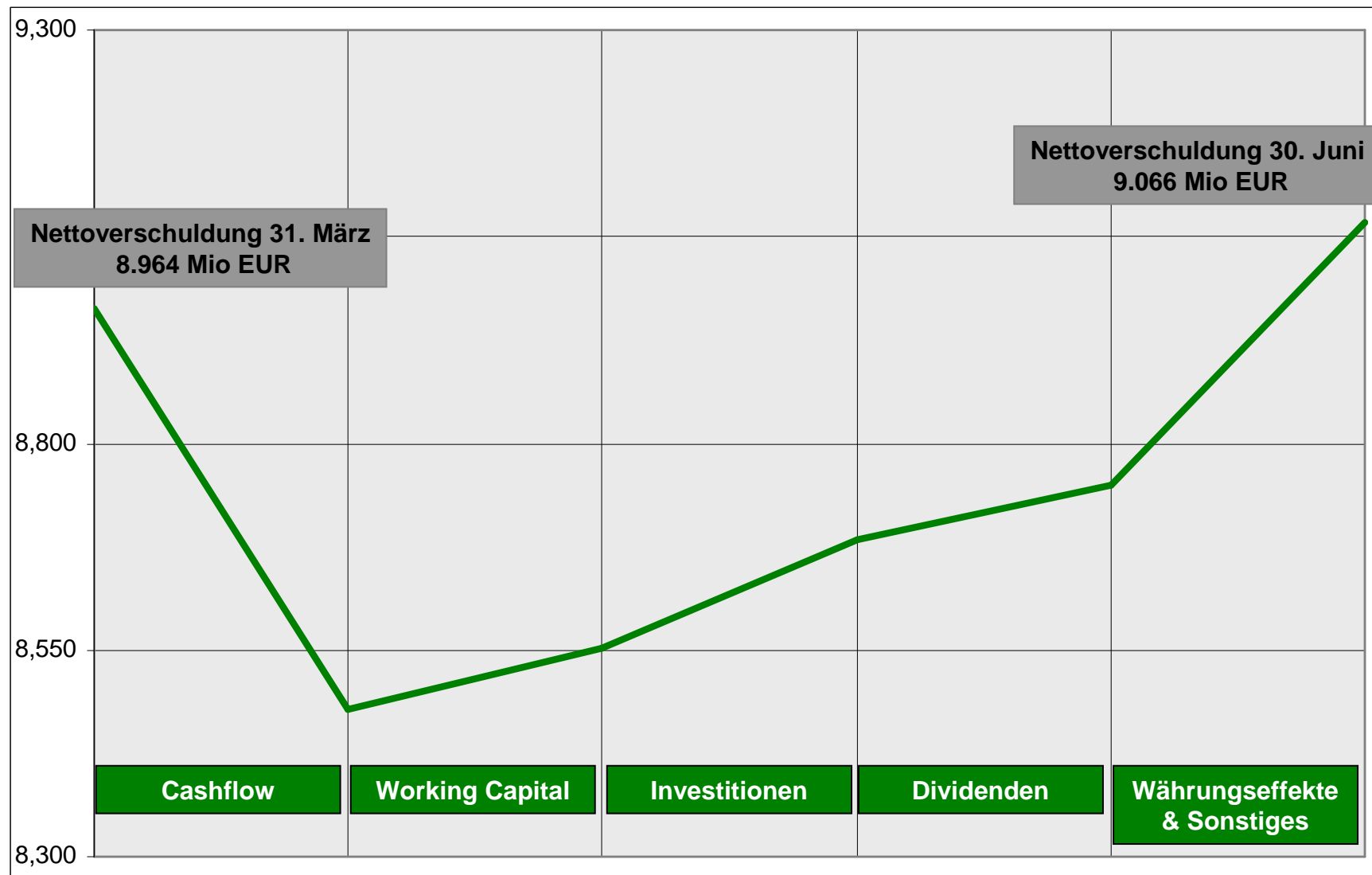
# Beträchtlicher Spielraum bei kurzfristiger Liquidität

zum 30. Juni 2010



**HEIDELBERGCEMENT**

# ■ Quartalsweise Entwicklung der Nettoverschuldung



**HEIDELBERGCEMENT**



## Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	26
<b>4. Ausblick 2010</b>	<b>34</b>

## ■ Marktausblick 2010

- Wirtschaftstudien (OECD, IWF) erhöhen Einschätzung für globales BIP-Wachstum auf Basis der Entwicklung im 1. HJ 2010. Risiken sind gestiegen wegen möglicher Auswirkung der Haushaltsdefizite der Länder und Staaten auf die Wirtschaft
- **Asien:** Anhaltendes Wachstum in China, Indien, Indonesien und Bangladesh; Australien profitiert weiter von Nachfrage in Asien
- **Afrika:** Wachstum in positivem Preisumfeld; hohe Mengen in Westafrika, wo die Zementnachfrage durch Entdeckung von Öl- und Gasvorkommen gefördert wird (Ghana)
- **Nordamerika:** Weitere Absatzerholung im 2. HJ 2010 erwartet. Kanada profitiert von robuster Rohstoffindustrie. Positive Signale vom Konjunkturprogramm der USA; weitere Entwicklung hängt vom Ausgabeverhalten der US-Bundesstaaten ab. Erholung des Wohnungsbaus abhängig vom Rückgang der Arbeitslosenquote

## ■ Marktausblick 2010

### Europa

- **Nordeuropa und Großbritannien:** Insgesamt guter Trend gefördert vom Wohnungs- und Infrastrukturbau
- **Deutschland und Benelux:** leicht rückläufige Mengen in Deutschland und Belgien; Bauindustrie in den Niederlanden weiterhin schwach
- **Osteuropa:** Robuste Bauentwicklung in Polen; schleppende Erholung in Tschechischer Republik und Rumänien; Ungarn weiter schwächer als im letzten Jahr
- **Russland, Ukraine, Georgien, Kasachstan:** Anstieg des Zementabsatzes und beginnende Preiserholung erwartet

## ■ **Ausblick 2010 – Ziele werden nicht geändert!**

- **Kosteneinsparungen von 300 Mio EUR mit „FitnessPlus 2010“**
- **Investitionen: ~850 Mio EUR, davon**
  - **Wartung: ~ 450 Mio EUR**
  - **Expansion: ~ 400 Mio EUR**
- **Kosten Bruttoverbindlichkeiten: ~6.4%**
- **Operative Steuerquote: 23% - 25%**

## Prioritäten 2010

**Erreichen der Managementziele wird konsequent verfolgt:**

- ① Operative Exzellenz und striktes Kostenmanagement**
  - Fokus auf weltweite Kostensenkung bei Brennstoffen und Strom mit dem „Operational Excellence“-Programm
  - „Fitness Plus 2010“ und WIN NAM-Programme im Plan
  - Weitere Einsparpotenziale werden kontinuierlich geprüft
- ② Schuldenabbau & Cash-Generierung**
  - Abbau der Finanzschulden und Cash-Generierung werden fortgesetzt
  - Weitere Verbesserung der Finanzrelationen angestrebt
- ③ Wachstum in Schwellenländern angestrebt**
  - Ausbau der Zementkapazitäten in Asien und Osteuropa
  - Zusammenarbeit mit IFC bietet attraktive Finanzierung des Wachstums in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara

**HeidelbergCement stärkt weiter seine Position für  
den Wirtschaftsaufschwung**

**HEIDELBERGCEMENT**

# Kontakt und Finanzkalender

## Kontakt

### Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 249

Fax: +49 (0) 6221 481 217

[info@heidelbergcement.com](mailto:info@heidelbergcement.com)

### Investor Relations

Institutionelle Investoren & Analysten

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 925

Fax: +49 (0) 6221 481 217

[Ir-info@heidelbergcement.com](mailto:Ir-info@heidelbergcement.com)

[www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)

## Finanzkalender

4. November 2010 Quartalsfinanzbericht  
Januar bis September 2010

5. Mai 2011 Hauptversammlung

**HEIDELBERGCEMENT**